



USAAF Re-Enactment IG HQ-Command

Kuno Gross Wer in den letzten Jahren einen der zahlreichen Anlässe mit historischen Militärfahrzeugen, zum Beispiel in Full oder in Birnenstorf, besucht hat, dem ist bestimmt auch das Camp des „HQ-Command“ aufgefallen.

Beim „HQ-Command“ handelt es sich nicht um einen Verein sondern um eine Interessensgemeinschaft und in wechselnder Konstellation stellt man das Leben auf einem amerikanischen Feldflugplatz während des Zweiten Weltkriegs dar. Nebst den Mitgliedern in historischen Militäruniformen aus dieser Zeit, gibt es auch solche, die zivil gekleidet sind – zum Beispiel Leute, die die französische *Resistance* darstellen. Beim „HQ-Command“ gibt es keine vorgegebene Einteilung, wie bei Gruppierungen aus dem Bereich *living history*, die eine bestimmte militärische Einheit darstellen. Bei letzteren gibt es per Definition nur eine vorgegebene Anzahl Offiziere, MG-Schützen und so weiter.

Dank seiner Struktur ist das „HQ-Command“ auch in der Lage, immer ein dem Anlass entsprechendes „Setup“ zu stellen. Manchmal sind es nur ein paar Zelte und zwei drei Jeeps... manchmal ein grosses Lager mit allem „Drum und Dran“, Lastwagen, Fliegerabwehr





und selbst das Replikat einer Spitfire, in USAAF-Markierungen kann angeboten werden. Wer sich für die kleinen Details interessiert, findet praktisch alles beim „HQ-Command“. Ein Funkerzelt zum Beispiel, mit der authentischen Ausrüstung und jemandem darin, der alles genau erklären kann. Man merkt sofort, dass die Leute mit Herz und Seele dabei sind!

Selbstverständlich liebt man es auch, für Fotos zu „posen“. Am besten kommt das, wenn man einen schönen alten Warbird als Hintergrund nehmen kann. Eine P-51D Mustang oder wie in unserem Beispiel die Stinson L-5 des „Swiss Wing“.

Wenn man sich das „HQ-Command“ etwas länger anschaut, dann merkt man auch, dass sich die Leute nicht nur für einen Anlass verkleiden, sondern dass nicht wenige der Mitglieder, ob nun Männer oder Frauen, auch sonst irgendwie in den 1940er-Jahren leben. Die Armeeinghörigen hatten auch ein ziviles Leben. Nicht wenige Aktive des «HQ-Command» pflegen die Tänze jener Zeit (Shag/Lindy Hop, Jive), welche an Anlässen im eigenen Swingzelt zu bestaunen sind. Musik, Autos, Motorräder, Mode – ein wichtiger Bestandteil, der vom Zivil ins Militär seine Einflüsse nicht leugnen kann. Die Chance ist also gross, dass wenn man jemanden in historischer Kleidung antrifft, es jemand ist, der beim „HQ-Command“ mitmacht. *Living history at its best!*

Wer mehr wissen möchte findet weitere Informationen auf der Website:

www.hq-command.ch



[Fotos: via Adi Bieler, HQ-Command]